

**3 Cannabis in Balzers, Schaan und Ruggell**  
Das «Volksblatt» war unterwegs auf den hiesigen Hanffeldern.

**16 Kreuzlingen hat den Einkaufstourismus satt**  
Der Schweizer Grenzort will sich mit anderen Gemeinden wehren.

**11 Rückkehr zum Jugendverein**  
**Brändle wechselt zum FC Balzers**  
«Ich freue mich riesig auf die anstehende Saison»



# Volksblatt



Mittwoch, 26. Juli 2017  
140. Jahrgang Nr. 168

Die Tageszeitung  für Liechtenstein

## Heute

**Russland-Affäre**  
**Donald Trump Jr. vor dem Justizausschuss**



Präsidentensohn Donald Trump Jr. und Ex-Wahlkampfchef Paul Manafort sagen bezüglich ihres Treffens mit einer russischen Anwältin vor dem Justizausschuss des US-Senats aus.

**Inland** Rund 1000 junge Wissenschaftstalente massen sich bis zum 24. Juli an der Internationalen Mathematik-Olympiade (IMO) und an der Internationalen Physik-Olympiade (IPhO). Liechtenstein holte sich dabei gleich vier «Honorable Mentions». **Seite 2**

**Ausland** EU fordert von der Türkei beim Treffen in Brüssel «konkrete Schritte» bei Menschenrechten. **Seite 16**

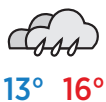
**Sport** Dass Dennis Salanovic bei der 0:6-Niederlage des FC Rapperswil-Jona gegen Schaffhausen nur auf der Tribüne Platz nahm, war eine Vorsichtsmassnahme. Er hat sich mittlerweile von seiner Oberschenkelverletzung erholt. **Seite 12**

### Zitat des Tages

«Den Fortschritt verdanken die Menschen den Unzufriedenen.»

**ALDOUS HUXLEY**  
(26. JULI 1894 BIS 22. NOVEMBER 1963)  
DER BRITISCHE SCHRIFTSTELLER WURDE HEUTE SEINEN 123. GEBURTSTAG FEIERN. BERÜHMT WURDE ALDOUS HUXLEY VOR ALLEM DURCH ROMANE UND ZAHLREICHE ESSAYS. IN SEINEN ROMANEN UNTERSUCHTE UND KRITISIERTE ER GESELLSCHAFTLICHE SITTEN, IDEALE UND NORMEN UND DEN MÖGLICHEN MISSBRAUCH WISSENSCHAFTLICHER ERFUNDENSCHAFTEN DURCH DEN MENSCHEN. SEIN BEKANNTESTES WERK IST DER 1932 ERSCHEINENE DYSTOPISCHE ROMAN «SCHÖNE NEUE WELT».

**Wetter** Trüb und ziemlich nass bei herbsten Temperaturen. **Seite 14**



### Inhalt

**Inland** 2-5 **Kultur** 13  
**Ausland** 6 **Kino/Wetter** 14  
**Wirtschaft** 7-8 **TV** 15  
**Sport** 9-11 **Panorama** 16

**Fr. 2.50** [www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)  
Verbund Südostschweiz



## Eigentümer der Medicnova bleiben weiterhin ein Geheimnis

**Unbekannt** Wer steckt hinter der Privatklinik Medicnova? Die nicht nur aus rechtlicher Sicht relevante Frage lassen die Verantwortlichen auch gegenüber dem Ministerium für Gesellschaft weiterhin unbeantwortet.

VON DANIELA FRITZ

Einen Augenblick lang hätte man meinen können, die Verantwortlichen der Medicnova wollen das Geheimnis um die Eigentümer der Privatklinik lüften. Verwaltungsrat Hansjörg Marxer teilte vergangenen Freitag mit, dass ein Schreiben be-

züglich der angefragten Eigentumsverhältnisse an Gesundheitsminister Mauro Pedrazzini ging. Doch schon die Formulierung liess offen, ob diese Antworten auf die brennende Frage liefern wird. Auch auf Anfrage wollte sich Medicnova-Mediensprecherin Martina Pointner nicht näher zum Inhalt des Briefes äussern. Mittlerweile ist das Schreiben im Ministerium für Gesellschaft angekommen. Eine namentliche Offenlegung der Eigentümer beziehungsweise der wirtschaftlich Berechtigten sei aber nach wie vor nicht erfolgt, informierte Pedrazzini auf Anfrage. Dass die Eigentümer nicht unbedingt vor die breite Öffentlichkeit treten wollen, mag noch nachvollziehbar sein. Dass das Versteckspiel auch vor dem Ministerium kein En-

de findet, mutet allerdings unverständlich an. Immerhin machte Mauro Pedrazzini bereits in der Vergangenheit klar, dass er verschiedene Vertragsansuchen der Medicnova an die Bedingung knüpft, dass die Eigentümer und wirtschaftlich Berechtigten offengelegt werden. «Ich möchte wissen, ob Gesetze eingehalten werden und auch mit wem ich verhandle beziehungsweise wer die wahren Vertragspartner sind», meinte er in einem «Volksblatt»-Interview vom 18. Juli. Pedrazzini bezieht sich diesbezüglich auf das Ärztegesetz, welches besagt, dass sich ein Arzt nicht finanziell an Unternehmen beteiligen darf, bei welchen er medizinische Dienstleistungen anordnet - damit sollen Interessenskonflikte vermieden werden.

Marxer versicherte vergangene Woche zwar, dass keine Unvereinbarkeit mit dem Ärztegesetz gegeben sei: «Heute ist keiner der zuweisenden Ärzte (bzw. der medial namentlich Genannten) Miteigentümer, Gesellschafter oder wirtschaftlich Berechtigter der Medicnova Privatklinik AG.» Wenn dies stimmt, dann verstösst die Medicnova gegen ihre eigenen Statuten, wonach die Mehrheit der Verwaltungsräte Aktionäre der Klinik sein müssen. Da es sich dabei neben Marxer um die in der Medicnova tätigen Belegärzte Rolf Risch, Wolfgang Meyer und Wolfram Müssner handelt, die aus ihren Praxen zuweisen, dürften diese aber gemäss Ärztegesetz wiederum keine Aktionäre sein, da sie sich ja nicht finanziell an der Klinik beteiligen dürfen.



### WM in Budapest

#### Neuer Rekord und Platz 7 für Hassler

Julia Hassler konnte sich an der WM in Budapest im gestrigen Finale über 1500 m Freistil noch mal steigern. Sie unterbot ihren am Montag in den Vorläufen aufgestellten Landesrekord noch mal um fast fünf Sekunden und durfte sich über den sehr starken siebten Platz freuen. Für Hassler war es zudem das bisher beste Ergebnis an einem internationalen Grossanlass. (Foto: Zanghellini) **Seite 9**

## Schaffhausen erleichtert Der Kettensägen-Angreifer ist gefasst

**SCHAFFHAUSEN/THALWIL** Schaffhausen kann aufatmen: Der Kettensägen-Angreifer ist gefasst. Die Kantonspolizei Zürich hat ihn am Dienstagabend in Thalwil am Zürichsee verhaftet. Dies teilte die Schaffhauser Polizei am Abend mit. Am Mittwoch gibt es um 10 Uhr eine Medienkonferenz dazu - bis dann will die Polizei keine weiteren Auskünfte geben. Der 51-Jährige hatte am Montagvormittag in Schaffhausen mit einer Kettensäge zwei Angestellte der CSS-Versicherung gezielt angegriffen.

### Nicht mehr in Lebensgefahr

Mittlerweile liegt noch ein schwerverletzter Mann im Spital. Er schwebt aber nicht in Lebensgefahr. Beim ihm handelt es sich um einen Mitarbeiter der Krankenkasse. Der zweite Mitarbeiter, der mit der Motorsäge verletzt wurde, konnte das

Spital bereits wieder verlassen. Zwei Kunden, die sich auch in den Räumen der CSS aufhielten, erlitten einen Schock. Eine fünfte Person wurde im Zuge der polizeilichen Massnahmen leicht verletzt.

### Im Wald gelebt

Die Suche nach dem Angreifer war mit Hochdruck geführt worden - sowohl auf Schweizer als auch auf deutscher Seite. Im Einsatz waren auch Helikopter, welche die Wälder absuchen. Zudem wurde der Mann international zur Fahndung ausgeschrieben. Der verwahlost wirkende Mann hatte in letzter Zeit hauptsächlich in Wäldern gelebt. Sein Fahrzeug hat die Polizei bereits am Montag im Zürcher Weinland gefunden und beschlagnahmt. Bis zur Festnahme am Dienstagabend war Schaffhausen im Ausnahmezustand. (sda)

## Grenze Schaanwald-Tisis

### Bekiffter Holländer darf nicht einreisen

**SCHAANWALD** An der Grenze endete die Reise nach Liechtenstein für einen niederländischen Autofahrer: Ihm ist die Einreise nach Liechtenstein verweigert worden, denn er sei bei der Einreisekontrolle am Grenzübergang Schaanwald-Tisis unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln gestanden, teilte die Landespolizei am Dienstag mit. Ausserdem fand das Grenzschutzkorps laut Aussendung der Polizei bei dem Mann noch eine geringe Menge an Haschisch im Auto. Als sich der Holländer weigerte, eine Blutprobe abzugeben, sei ihm in Folge der Führerschein aberkannt worden. Zudem sei dem Mann durch den Journalrichter noch eine entsprechend hohe Busse aufgebremst worden, so die Landespolizei in ihrer Aussendung. (lpfl/red)

### EYOF 2017

## Greuter und Frei in Győr im Einsatz

**GYÖR** Während Schwimmer Simon-Aramis Greuter am zweiten Wettkampftag eine neue persönliche Bestzeit realisierte, waren die Europäischen Jugendsommerspiele in Győr für den zweiten FL-Athleten, Judoka Tristan Frei, bereits nach dem ersten Kampf zu Ende. Greuter absolvierte die 50 Meter im Aqua Sports Centre in Győr in 26,98 Sekunden und unterbot seine bisherige Bestleistung um etwas mehr als eine Sekunde. Nicht ganz so optimal verlief der Wettkampftag für Judoka Tristan Frei. Der junge Kämpfer des JC Ruggell, der in der Gewichtsklasse -55 kg an den Start ging, musste sich bereits in der ersten Runde gegen Adil Osmanov aus Moldawien geschlagen geben. Da dieser das Halbfinale nicht erreichte, schaffte es Frei nicht in die Hoffnungsrunde. **Seite 10**